



# INSTANDHALTUNGS NACHRICHTEN



Ausgabe 03/2013

## Lebenszyklen von Industrie-PCs

Industrie-Computer (IPC) sind Komponenten der Automatisierungstechnik. Zwischen Office- und Industrie-Computern gibt es wesentliche Unterschiede hinsichtlich der Zuverlässigkeit, den erhöhten Anforderungen an die Beanspruchungen und der **Langzeit-Verfügbarkeit** der IPC-Komponenten, da indus-

werden. Was die thermischen Beanspruchungen, die Resistenz gegen aggressive Gase, Spritzwasser und die mechanischen Belastungen betrifft, so können diese durch entsprechende Bauelemente, Gehäuse- und Steckerdichtigkeit und engere Fertigungstoleranzen sichergestellt werden.

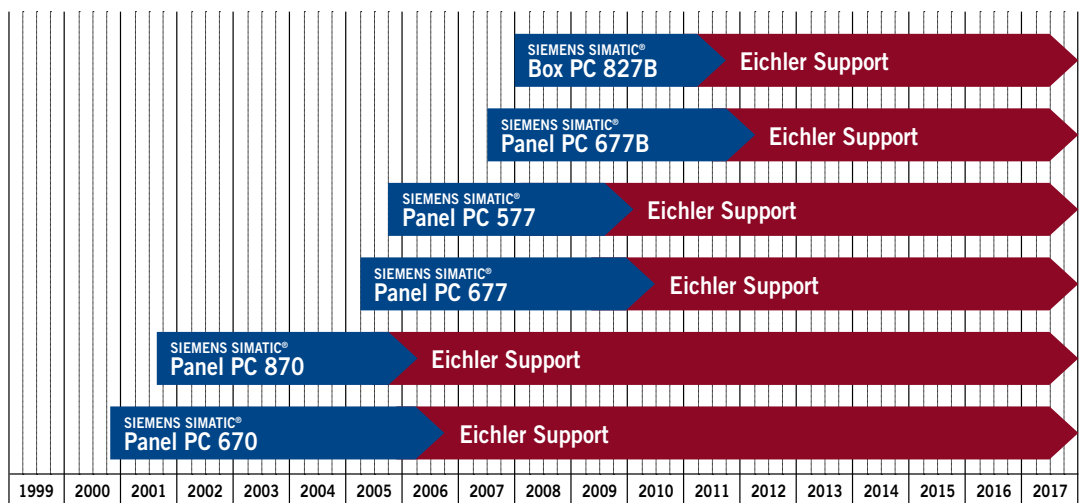


Ein weiterer Aspekt ist der **Lebenszyklus** von Industrie-Computern. Da dieser hoch sein sollte, ist es wichtig, dass die Lieferfähigkeit von Komponenten, Zentraleinheiten und Modulen langjährig garantiert wird. Industrie-Boards sollten daher einem Product Lifecycle Management (PLM) unterliegen. Die Firma **Peter Eichler GmbH**

ist darauf spezialisiert einen umfassenden Reparatur- und Wartungsservice für alle gängigen Industrie-PCs seinen Kunden zu garantieren. Auch bereits auslaufende oder schon abgekündigte Produktlinien können von der Firma Peter Eichler GmbH professionell und zuverlässig gewartet und repariert werden.

trielle Anlagen für eine wesentlich höhere Lebensdauer ausgelegt sind als Personal Computer.

Zum ersten Punkt, der Zuverlässigkeit, ist anzumerken, dass die Ausfallsicherheit von Industrie-Computern einen anderen Stellenwert hat, als die von Büro-PCs. Die verbesserte Zuverlässigkeit kann durch höherwertige und toleranzärmere Bauelemente und Komponenten erreicht



© SIMATIC ist ein eingetragenes Warenzeichen der SIEMENS AG. Copyright © Die Veröffentlichungs- und Vertriebsrechte der SIEMENS® Gerätebilder liegen bei der SIEMENS AG.

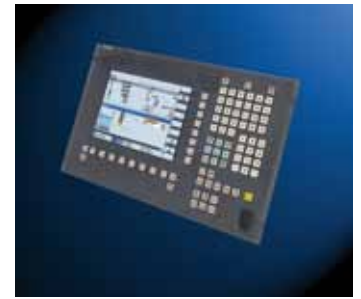




# TIPPS KNIFFE

Service-Center

## für Instandhalter



- Prüfen und reinigen Sie in regelmäßigen Abständen die Funktion der CPU-Lüfter und erneuern diese bei Verschleißerscheinungen, z.B. bei starken mechanischen Laufgeräuschen.
- Um den Verlust von Setup-Einstellungen im Bios bei Stromausfall zu vermeiden, sollten Sie nach spätestens 5 Jahren die Setup-Batterien erneuern.

## Einfache Maßnahmen zur Vermeidung von teureren Folgeschäden

Blockieren der Programme und Schnittstellen zu vermeiden, verwenden Sie möglichst mehrere Benutzer. Einige Programme steuern die gleiche Schnittstelle an. Bei der Verwendung mehrerer Benutzer stellen Sie sicher, dass nur das jeweilige auf den Benutzer definierte Programm gestartet wird.



- Zur Vermeidung von Datenverlusten verwenden Sie immer die aktuellsten Vireusscanner.
- Zur Vorbeugung von Beschädigungen und Datenverlust achten Sie ebenfalls darauf, dass alle vorhandenen Sicherheitsupdates für das verwendete Betriebssystem installiert sind.
- Warten Sie nicht bis die Festplattenkapazität voll ausgereizt ist.

Die Performance des Betriebssystems nimmt stark ab und es kann zu Programmausfällen führen. Rüsten Sie deshalb rechtzeitig auf eine höhere Speicherkapazität auf.

werden ebenfalls mit der neuen Version vom Hersteller ausgebessert.

- Halten Sie immer für Notfälle eine Datenrettung bereit. So können Sie zum Beispiel bei Festplattenausfällen eine schnelle Installation Ihrer Daten sicherstellen.
- Sorgen Sie immer für eine aktuelle Biosversion. Mit der Verwendung der neusten Version stellen Sie sicher, dass auch neuere Hardware unterstützt wird. Mögliche vorhandene Fehler der alten Version

- Um ein gegenseitiges

- Beschädigte Netzkabel und Netzteile sollten Sie umgehend zur Vermeidung eines möglichen Stromschlags austauschen.

### Wenn das Gerät trotz aller vorbeugenden Instandhaltungsmaßnahmen doch einmal zur Reparatur eingesendet werden muss:

- Zur Vermeidung von Transportschäden, packen Sie das Gerät sorgsam. Es empfiehlt sich eine stabile und nicht zu kleine Verpackung. Verwenden Sie, wenn bereits vorhanden eine Verpackung der **EICHLER GmbH**. Diese sind speziell für die Versendung Ihrer hochwertigen Steuerungskomponenten vorgesehen.
- Um die Fehlersuche zu verkürzen, legen Sie dem Gerät immer eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung bei.
- Um eine komplette Überprüfung inkl. Software zu ermöglichen, legen Sie dem Gerät wenn vorhanden das Passwort bei.

